

PROJEKTSTECKBRIEF SCHUHHAUS THIER-GALERIE



NEUBAU LADENLOKAL ZUMNORDE IM
ECE-EINKAUFSZENTRUM DORTMUND

SCHUHHAUS THIER-GALERIE

NEUBAU LADENLOKAL ZUMNORDE IM ECE-EINKAUFSZENTRUM DORTMUND



PROJEKTSTATUS

REALISIERT 2011

STANDORT

DORTMUND

PROJEKTART

HANDEL & VERKAUF

BGF 1130 m²

LPH 1-9

ENEV 2009

KFW - / -

BAUKOSTEN

1.440.000 €

PLANUNGSPHASE

DEZ. 10 - APR. 11

REALISIERUNG

JUL. 11 - JAN. 12

BESONDERHEIT

EINKAUFSZENTRUM

BAUHERR

SCHUHHAUS ZUMNORDE GMBH & CO. KG

PROJEKTTEAM

WILHELM MEIER-EBBERS, THOMAS KÜPER, PHILIP KÜPER, et al.

FACHPLANER

INGENIEURBÜRO DOMKE, HAHN CONSULT



PROJEKTBESCHREIBUNG

Die Besonderheit dieses Ladenlokals der Unternehmensgruppe Zumnorde besteht in der Lage im neu geschaffenen Einkaufszentrum „Thier-Galerie“ in Dortmund. Da es sich um einen Erstbezug in das Anfang 2012 eröffnete Einkaufszentrum handelt, bestand eine große planerische Freiheit bei der Gestaltung des Ladenlokals innerhalb der Parameter, welche von Seiten des Betreibers gesetzt wurden. Das Ladenlokal befindet sich auf der 1. Etage auf der äußeren Galerie des Zentrums und es erstreckt sich bei einer Gesamtfläche von ca. 1.130m² über insgesamt zwei Etagen. In der ersten Etage befinden sich die Damenschuhe.

Über eine Treppe hinter dem Kassensbereich erreicht man das Obergeschoss mit den Herren und Kinderschuhen. Das untere Geschoss erlaubt über eine lange profillose Schaufensterfront unterschiedliche Einblicke in die Verkaufsfläche; das obere Geschoss ist eher introvertiert gehalten. Hier wird die Zone oberhalb des Schaufensters für eine großformatige Werbewand herangezogen.

Vom Eingangsbereich dient ein in Holzparkett ausgeführter Bodenbelag der Orientierung und Leitung der Kundenströme im Ladenlokal. Neben der Überleitung in rückwertige Bereiche

der Damenabteilung führt der Bodenbelag zum Kassensbereich und der dazu in Beziehung stehenden Treppe zum OG. Die Decken sind komplett in Weiß ausgeführt und nehmen entweder deckengleiche Leuchten oder weiße Strahler auf. Die Wände sind im Hintergrund ebenfalls in einem neutralen Weissston gehalten, damit die davor angeordneten Bereiche zur Warenpräsentation besser zur Geltung kommen. Ein besonderes Detail ist die indirekt beleuchtete lavendelfarbende Wandfarbe, von der sich unterschiedliche helle und dunklere Holzöne wertig absetzen. Der lilafarbene Farbakzent wiederholt sich u.A. in den Möbeln.











